

„Ich bin glücklich und voller Hoffnung für die Zukunft durch die Ereignisse auf dem Taksim-Platz“

berichtete eine junge Frau aus Istanbul, die zu Besuch bei Verwandten in Deutschland war im Gespräch mit Courage-Frauen und einer Reporterin der WAZ.

Die Demonstrationen gegen die Erdogan-Regierung gehen weiter, auch in vielen anderen Städten in der Türkei, berichtete sie. Der Gezi-Park wurde zu einem Symbol des Protests gegen die Verhältnisse in der Türkei – und es ist wunderbar, dass türkische und kurdische Menschen, Fans der verschiedenen Fußballvereine, auch viele religiöse Menschen – also nicht nur politisch aktive gemeinsam demonstrieren. Gerade die Frauen spielen eine besonders aktive Rolle und bringen ihren Unmut gegen die Bevormundung und Unterdrückung frech und selbstbewusst zum Ausdruck.

„Es gibt viele lustige Situationen, wenn zum Beispiel Frauen respektlose Sprüche über Erdogan machen – er und seine Regierung haben überhaupt keinen Respekt vor dem türkischen Volk. Das fordern wir aber – wir wollen respektiert werden und haben in den letzten Wochen viel Respekt vor einander entwickeln können! Es ist auch vorgekommen, dass bestellte AKP-'Anhänger' aus Versehen Anti-Erdogan-Parolen mitgerufen haben, was die Demonstranten zum Lachen brachte.“

Sie stimmt zu, dass man sich geduldig mit Menschen auseinandersetzen muss, die immer noch Hoffnung in die versprochenen Verbesserungen der Regierung haben.

„Aber immer mehr erkennen durch die Ereignisse auf dem Taksim-Platz, was von dieser Regierung wirklich zu halten ist; Erdogan zeigt sein wahres Gesicht. Schleichend wird sein Islamismus eingeführt, indem die Kinder in den Schulen plötzlich beten müssen, ob sie wollen oder nicht, Kindergartenkinder Moscheen malen müssen und Superman in den Comics nicht mehr seine Stärke zeigt, sondern über Allah spricht. Die türkischen Medien berichten nicht objektiv über die Ereignisse und es ist wichtig, dass die Welt die Wahrheit erfährt. Es gibt bisher über 5000 Verletzte durch Tränengas; es wird direkt auf die Demonstranten gezielt, diese als menschliche Zielscheiben benutzt; es herrschen kriegsähnliche Zustände.“

Sie selbst erlitt Verletzungen an einer Hand, als sie sich in einen Hauseingang flüchtete und ihr Gesicht mit der Hand vor dem Tränengas schützte.

Hoffnungen und Erwartungen an die Merkel-Regierung?

„Nein, die Leute erhoffen sich nichts von der deutschen Regierung – unser Zusammenhalt ist wichtig, der Kampf um richtige Demokratie und Gerechtigkeit.“

Wir diskutieren und tauschen unsere Meinungen aus über die internationale Finanz – und Wirtschaftskrise, die aufstrebende Wirtschaftsmacht Türkei, Umwelt – und Frauenbewegung, auch über gesellschaftliche Alternativen. Vor allem sei sie glücklich über diese neue Situation in ihrem Land und freue sich riesig auf die Rückkehr nach Istanbul sagte sie uns zum Schluß.

Wir wünschen ihr viel Erfolg und wollen in Kontakt bleiben!

Die Herner WAZ brachte einen [Artikel mit Foto](#) .

Courage Frauen aus Herne

